

zeichen vorhandē / das dise teil bald hernach sich zu einē gang örttē. Es ist auch ein böß zeichen / wo ein reicher gang hin vnd wider stozt / dan wo er nicht widerumb wie erstmalē / anfangē / seiger gericht oder gehengig in die tieffe fellt / so gibet er kein metall mehr von sich / vnd wiewol er widerüb also fellt / so bleibe er doch zum offtermals vnfruchtbar. Es betriegende auch die heuwer gar offte die tag flüßt / die reich von metall sich sähen lassend / dan vnder sie findt man gar kein metall. Man helts auch für ein böß zeichen / das absetzen des gesteins / so widerporstig ist. Völlige gāng aber hauwendt auß / die bergkleut alle / so sie gwüsse anzeigungen der gute gebē / zū gleicher weiß auch die drüsige gāng / sonderlich wañ die drusen von jnen vorhin gesähen werden / das sie von metall reich seindt / oder wenig vnd kleine drusen seindt. Aber die gāng so wasser tragenn / wañ sie nicht goldtschlich von sich geben / hauwendt sie nicht / sälten auch gāng die kein wasser tragē / das sie gwonlichen allein ein feurstein / der kein arz hatz / oder sonst ein subtile schwarze oder weiche matery / die sich dem Kattellruff ver gleicht / in sich haltēdt. Die flüßt aber so von metall reich seindt / hauwendt sie / oder zum zeiten auch woll andere / die kein metall haben / welche nach bey dē hangenden oder ligenden des hauptgangs seindt / die gāng außzerichten. Vnd dis ist gar nach die meinung der flüßten vnd gāngen. Tuhn wollen wir sähen das arz / welchs in dē wasser seigen d gāngen / so in die tieffe fallē / auch in den quarz gāngen / vnd geschütte gefunden wirt / vnd in disen allen ein ganghaffrigen / oder irrigen / oder bauchiger / oder inestig gāngen vñ flüßtē / so von dem haupt gang entsprungē. Aber dise gāng vñ flüßt seindt vast kurz / dan über ein kleine weil verlierēdt sie sich gar. So aber vns wenig arz für köp / gibt es ein anzeigung / so aber viel / gibt es kein anzeigūg / sond ist dis selbs darüb wir die erdt er sūchen. So aber dē heuwer / d ein gang entblöst / sich als bald gedigē arz / oder sonst ein ander ding / welchs man auß der erdē hauwet / beweiset / oder sonst ein reiche matery vñ arz / od des frischē arzs ein grosse mēge ist / da soll er alls bald ein schacht sinckē. Wañ aber an beiderley wendē / ein über flüssigere oder bessere matery entblöst wirt / soll er dahin sein hauwē richtē. Es wirt aber sehr offte gedigē goldt / sylber / arz / quack sylber / sällten eisen vnd wismut / schier nymer zin oder plei gefunden. Aber doch habē die zin graupen vñ andere nicht viel vnder scheidts von zin / das darauß gmacht wirt / vnd der best pleistein / darauß man plei macht / hatt ein kleinen vnderscheidt von disem metall. Darnach so vns die matery des golds zūschetzen ist / nach dem gedigten goldt / es seye eintweders im gälē / grün / oder purpur farb / oder schwarz / oder vonn aussen roht / innerlich aber goldtferbig / ist dz selbig vnder dz reiche goldt zū rechnē / dz das goldt den stein oder die erdt überwege. Als dan ein jettlicher guldiger gang / welcher hundert pfundt in sich mehr dan sechs loth goldts haltet / wiewol wenig golds ihm gestein oder der erden gfunden wirt / so vergleicht er sich doch der wurde nach / mitt anderen metallen / die sehr schwär vnd gwichtig seindt. Andere gāng aber von goldt / sollen für söliche die wenig matery in sich haben / gehalten werden / dieweyl die erdt oder das gstein / das goldt sehr überwiget : welcher gang aber mehr sylbers dan golds hatt / diser pflegt selltenn reich am arz zū sein : die Erdt aber sie seye trockē oder feucht / hat sällten viel golds / doch in ein trocknen bodē ist gwonlichen mehr golds / so sie sein form hat / als wañ sie in öfen außgebrandt wäre / oder bletlin hett gleich von farben / wie der Magnet / so pflegendt auch dise harte säfft goldt von blanwer farben in sich zūhaltē / item goldt glet / goldt grien / bergrot / ja auch dz gedigē goldt / od goldt glas arz / zum zeite viel : auch wenig / kislings / schiffers / viel grien vonn marmelstein / oder auch ein ander gstein / welchs leichtlich flüssig wirt / sonderlich die d anderē art seindt / welchs zū zeite also löcherig ist / dan es scheint auffgfressen sein in dē feurstein ist goldt wiewol sälten viel. Aber so man nach dem gedigen sylber von anderen gāngen des metalls vrtellert / so wirt diser für ein reicher gang gsetzt / welchs hundert pfundt /